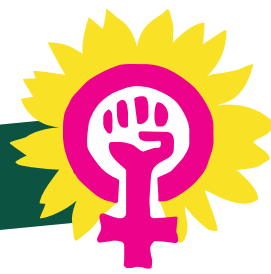


**Wirtschaft anders denken:
Feministische Ökonomie**



Einladung

Frauenpolitische Veranstaltung 2022

Liebe Frau, liebe weiblich gelesene & liebe queere Person,

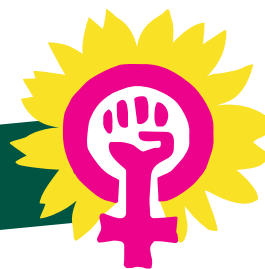
mit der Covid-19-Pandemie ist einmal mehr deutlich geworden, welche Rolle die Kategorie Geschlecht in wirtschaftlichen Strukturen spielt: Es waren vor allem Frauen, die große Anteile unbezahlter Sorgearbeit übernehmen mussten und von Entlassungen und Gehaltseinbußen betroffen waren. Wirtschaft ist nicht geschlechtsneutral, sondern ist tief geprägt von der Ungleichheit zwischen den Geschlechtern. Die feministische Ökonomie hat es sich zur Aufgabe gemacht, diese Zusammenhänge zu analysieren und sichtbar zu machen.

Was macht feministische Ökonomie überhaupt aus? Wie lässt sich damit Wirtschaft besser verstehen und eventuell ändern? Welche (wirtschafts-)politischen Auswirkungen ziehen Forderungen der feministischen Ökonomie nach sich, in Deutschland und weltweit?

Samstag, 25.6.2022,

Altes Rathaus Hannover, ab 10.30 Uhr





Programm

ab 10:30 Uhr Ankommen und Registrierung

11:15 Uhr Begrüßung

Anne Kura, Landesvorsitzende BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Rashmi Grashorn, Sprecherin der LAG Frauenpolitik

11:30 Uhr Talkrunde & Diskussion

Dr. Ruth Abramowski,
SOCIUM – Forschungszentrum Ungleichheit und Sozialpolitik,
Universität Bremen

Prof. Dr. Ulrike Knobloch,
Professur für Ökonomie und Gender, Universität Vechta

Ricarda Lang,
Bundesvorsitzende BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Feline Tecklenburg,
geschäftsführende Vorständin Wirtschaft ist Care e.V., Freiburg
Moderation: Julia Willie Hamburg, MdL

13:00 Uhr Mittagessen

14:00 Uhr Drei parallele Workshops:

W1 Ökonomische Alphabetisierung
W2 Schattenwirtschaft und informelle Care-Arbeit
W3 Wirtschaft ist Care

16:00 Uhr Kaffee- & Teepause

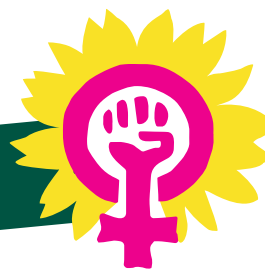
16:30 Uhr Abschlussdiskussion

Moderation: Swantje Michaelsen, MdB

17:30 Uhr Vernetzen

18:30 Uhr Ende der Veranstaltung

Wirtschaft anders denken: Feministische Ökonomie



W1: Ökonomische Alphabetisierung - Prof. Dr. Ulrike Knobloch

In diesem Workshop diskutieren wir, was wir über Ökonomie wissen müssen, um das Wirtschafts- und Gesellschaftssystem geschlechtergerecht und zukunftsfähig gestalten zu können. Grundlegend dafür ist das Verständnis, dass nicht allein von Unternehmen, sondern auch vom Staat, in Non-Profit-Organisationen und in den privaten Haushalten gewirtschaftet wird und alternative Wirtschaftsformen von Allmende bis Zeitvorsorge wichtige Orientierung geben.

W2: Schattenwirtschaft und informelle Care Arbeit - Dr. Ruth Abramowski

Schattenwirtschaft und informelle Care-Arbeit gewinnen im Zuge der demographischen Alterung und zunehmenden Pflegebedürftigkeit zunehmend an Brisanz. Überwiegend weibliche Pflegemigrantinnen kommen nach Deutschland, um sich um pflegebedürftige Menschen zu kümmern. Im Workshop sprechen wir über ihre Arbeitsbedingungen und notwendige Strategien für gute Pflege jenseits fragwürdiger Beschäftigungsmodelle und Schwarzarbeit.

W3: Wirtschaft ist Care - Feline Tecklenburg

Wirtschaft ist Care? Aber heißt das, die Betreuung von Kindern und alten Eltern ist Wirtschaft? Und Engagement für den Umweltschutz auch? Im Workshop hinterfragen wir gemeinsam das gegenwärtige Verständnis von Wirtschaft und diskutieren, wie eine zukunftsfähige Ökonomie aussehen könnte, die die Fürsorge für Mensch und Natur in den Mittelpunkt stellt.

Informationen zur Anmeldung:

Die Veranstaltung richtet sich an FLINTA* Personen. Die verbindliche Anmeldung ist nur online über: <https://gruenlink.de/2k3l> möglich. Die Teilnehmer*innenzahl ist begrenzt.

Ansprechperson:

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Niedersachsen, Odeonstraße 4, 30159 Hannover

Elke Wohlfarth, Tel. 0511 126085-45, elke.wohlfarth@gruene-niedersachsen.de

Informationen zum Veranstaltungsort:

Die Anreise ist bequem mit der Bahn möglich. Ab Hauptbahnhof fahren Sie mit der Stadtbahnlinie 3 (Richtung Wettbergen), 7 (Wettbergen) oder 9 (Empelde) bis zu der Station Hannover Markthalle / Landtag.

Ein barrierefreier Eingang befindet sich in der Karmarschstraße 42, der Haupteingang in der Köbelinger Str.